

BSZ Wertheim und Fraunhofer Gesellschaft kooperieren

Bildung: Vereinbarung ermöglicht praxisnahes Forschen für Schüler und Lehrpersonal in der »Lernfabrik« – Verbindung in die Wissenschaft

MAIN-TAUBER-KREIS. Der Main-Tauber-Kreis und das Berufliche Schulzentrum (BSZ) Wertheim haben mit dem Fraunhofer Institut für Silicatforschung ISC, Außenstelle Bronnbach, eine Kooperationsvereinbarung für die Lehrbereiche Materialwissenschaften, Materialentwicklung und Automatisierung von Produktionsprozessen abgeschlossen. Unterzeichnet wurde der Vertrag von Landrat Christoph Schauder, Schulleiter Oberstudiendirektor Manfred Breuer sowie die Leiter des Fraunhofer Instituts ISC, Prof. Dr. Gerhard SEXTL und Dr. Thomas Hofmann. An der Außenstelle wird die Kooperation durch den örtlichen Leiter, Dr. Andreas Diegeler, koordiniert.

Landrat Schauder zeigte sich erfreut über die neue Kooperation: »Diese Vereinbarung ist ein echter Gewinn für den Landkreis und gleichzeitig Ausdruck unseres konsequenten Weges beim Ausbau der regionalen Bildungs-



Blick auf die Remise des Klosters in Bronnbach: In der »Lernfabrik« des Fraunhofer Instituts für Silicatforschung haben Schüler und Lehrer des BSZ zukünftig die Möglichkeit, ihr Wissen praxisnah zu testen und zu erforschen. Foto: Fraunhofer ISC

landschaft. Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte des BSZ haben künftig die Möglichkeit, im direkten Austausch mit dem Fraunhofer Institut ihr Wissen zu erweitern und praxisnah zu erforschen. Mit dieser Vereinbarung schaffen wir im gewerblich-

technischen Bereich eine Bildungskette von der Schule bis zur angewandten Wissenschaft.« Das Fraunhofer Institut wiederum erweitert seine Kontakte in die praktische Anwendung und den Pool an potenziellen Nachwuchskräften.

Koordiniert wird die Zusammenarbeit durch das Berufliche Schulzentrum Wertheim. Hierzu sind regelmäßige und bedarfsorientierte Arbeitssitzungen zwischen den Partnern vorgesehen. Zudem wird das Fraunhofer Institut zukünftig Teil der jährlich stattfindenden Berufsinformationsmesse sein. Verschiedene Veranstaltungen wie beispielsweise Betriebsführungen und Vorträge für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte, Schnupperpraktika für die Schülerinnen und Schüler oder Maßnahmen zur Berufsorientierung sind im Rahmen der neuen Vereinbarung ebenfalls geplant.

»Ich freue mich darauf, diese Kooperation mit Leben zu füllen und bin davon überzeugt, dass unsere Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte davon profitieren werden«, erklärte Schulleiter Manfred Breuer. »Das ISC sowie unsere Schule beschäftigen sich unter anderem mit dem Werkstoff

Glas. Gerade die technisch interessierten Schülerinnen und Schüler können in den Räumlichkeiten in Bronnbach viel über den Stand der Technik in Mechatronik, Automatisierungstechnik und Robotik sowie allen damit zusammenhängenden Technologien erleben.«

»Das Fraunhofer ISC freut sich sehr auf die Zusammenarbeit mit der Beruflichen Schule Wertheim. Pandemie-bedingt konnten wir erst jetzt den Kooperationsvertrag finalisieren. Für beide Partner steht dabei die Bildung im Fokus des Handelns. Nur mit vereinten Kräften wird es möglich sein, dem Fachkräftemangel entgegenzutreten und die Region für die junge Generation attraktiv zu erhalten«, sagte Dr. Andreas Diegeler, Leiter des Fraunhofer ISC Bronnbach. *Pressemitteilung Landratsamt Main-Tauber*

 **Nähere Informationen** zur Kooperation bei Schulleiter Manfred Breuer, Telefon 09342 96590